

Protokoll

über die Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Tarmstedt
am Dienstag, den 06.10.2020, 19:30 Uhr, in
27412 Tarmstedt, Kooperative Gesamtschule, Kleine Trift 13 (Mensa/Forum)

I. Anwesende:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Frank Holle

Vorsitzende/r

Herr Rolf Struckmeyer

Mitglieder

Herr Jochen Albinger

Frau Constanze Blanken

Frau Felicitas Blanken

Frau Antje Buschmann-Bryan

Herr Joachim Franke

Herr Heiko Gerken

Herr Dirk Gröffel

Herr Dr. Heinz-Hermann Holsten

Herr Henry Michaelis

Herr Joachim Müller

Herr Thomas Müller

Herr Günther Nase

Herr Christoph Otten

Herr Hartmut Otten

Herr Günther Ringen

Herr Bernd Sievert

Frau Heidi Stelljes

Frau Irmtraut Wiegmann

Frau Margarita Witt-Dodenhof

von der Verwaltung

Frau Katrin Alpers

Frau Erika Bargmann

Entschuldigt: Ratsfrau Tanja Mahnken sowie die Ratsherren Rolf Bader,
Mario Poschmann, Rüdiger Hillmer und Traugott Riedesel

Unentschuldigt: Ratsherr Faruk Maulawy

Gäste: Frau Saskia Harscher (Zevener Zeitung),
Herr Johannes Kessler (Wümme-Zeitung)
sowie Zuhörer aus der Öffentlichkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen in der vorliegenden Form und Fassung festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 09.06.2020

Ratsfrau Witt-Dodenhof moniert, dass es bezüglich des Protokolls vom 21.09.2020 zum TOP 12 „Sachstand Beckenkopfsanierung Freibad Kirchtimke“ heißen müsste: „... im kommenden Herbst 2020 durchzuführen.“ Mit der Ergänzung der Jahreszahl würden ihrer Meinung nach evtl. irritierende Zeiträume klargestellt.

In diesem Zusammenhang dankt der Ratsvorsitzende allen Mitarbeitern und Helfern der drei Freibäder in der Samtgemeinde Tarmstedt für deren geleistetes Engagement während der Badesaison 2020, welche von der Corona-Pandemie im Besonderen geprägt war.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Samtgemeinderates am 09.06.2020 wird sodann einstimmig mit 2 Enthaltungen vom Samtgemeinderat genehmigt.

Anmerkung der Protokollführerin:

Es handelt sich bei dem von Frau Witt-Dodenhof zitierten Protokoll um das Protokoll der letzten Sitzung des Samtgemeindeausschusses am 15.09.2020. Das Protokoll über die letzte Sitzung des Samtgemeinderates am 09.06.2020 weist unter TOP 8 b) unmissverständlich auf die Durchführung der Maßnahme im Herbst 2020 hin.

4. Berichte der Verwaltung

a) Beckenkopfsanierung Freibad Kirchtimke

Der Samtgemeindebürgermeister berichtet, dass die Angebotsfrist für die Planungsleistungen der Sanierungsmaßnahme am 08.10.2020 auslaufe. Man habe große Schwierigkeiten gehabt, hierfür generell Anbieter zu finden. Alles laufe nun aber darauf hinaus, dass die Sanierung bis zur nächsten Sommersaison 2021 fertig sein werde.

b) Grünschnittplatz Tarmstedt

Der Samtgemeindebürgermeister teilt mit, dass derzeit das aufwendige und komplizierte Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen laufe, er werde weiter darüber berichten.

c) Freibadsaison 2020

Der Samtgemeindebürgermeister richtet seinen ausdrücklichen Dank an alle Mitarbeiter und Helfer der letzten Badesaison und hebt die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fördervereinen hervor. Im Heidebad Wilstedt sei man insbesondere durch Mitarbeiter des Freibades Ottersberg unterstützt worden, da die Badleiterin Kim Peymann krankheitsbedingt über einen langen Zeitraum ausgefallen sei.

Insgesamt habe man, trotz der allgegenwärtigen Corona-Lage, in allen drei Bädern einen durchgängigen Badebetrieb anbieten können und musste nicht auf einen Zwei- oder Drei-Stunden-Besucher-Takt ausweichen.

d) Corona-Infektionszahlen in den Schulen

In Bezug auf das derzeitige Infektionsgeschehen richtet der Samtgemeindebürgermeister seinen Dank an die jeweiligen Schulleitungen, hier habe es eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung als Schulträger

gegeben. Verständlicherweise gebe es einen hohen Informationsbedarf seitens der Elternschaft. Bedauerlicherweise sei der Informationsfluss seitens des Landkreises nicht immer zeitnah gewesen, hier gebe es sicherlich noch Nachbesserungsbedarf. Durch die bevorstehenden Herbstferien hoffe man, dass sich die Situation merklich entspannen werde. Darüber hinaus könne man nur an die Vernunft appellieren, nicht zu verreisen, so der Samtgemeindebürgermeister weiter. Nur so könnten sich die Infektionszahlen weiter reduzieren.

In diesem Zusammenhang merkt Ratsherr Joachim Müller an, welche Herausforderung die Corona-Lage auch für die Mensa in der KGS darstelle. Er dankt dem Vorsitzenden des Vereins Kombüse e.V., Herrn Michael Suhr und allen beteiligten Mitarbeiterinnen für dessen/deren Einsatz.

Ratsherr Holsten lobt darüber hinaus das umsichtige Verhalten der Schulleitung und des Kollegiums der Grundschule Tarmstedt. Das dort vorliegende Hygienekonzept habe dazu beigetragen, dass die Infektionszahlen dort stabil blieben, dies wurde auch vom Gesundheitsamt bestätigt.

Weitere Berichte aus der Verwaltung liegen nicht vor.

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Herr Erhard Bäsler erkundigt sich, ob die Schulleitungen und Lehrkräfte aus der letzten Corona-bedingten Schulschließung in den letzten Monaten Erfahrungen mitnehmen konnten. Hier habe er festgestellt, dass es bezüglich der Unterrichtsvermittlung über den digitalen Weg teilweise erhebliche Defizite gegeben habe. Es stelle sich für ihn die Frage, ob die Lehrkräfte sich zwischenzeitlich weiterbilden konnten und somit für die Zukunft – im Falle einer weiteren pandemiebedingten Schulschließung - besser vorbereitet seien.

Der Samtgemeindebürgermeister teilt mit, dass die Verantwortung hier bei den Schulleitungen läge. Der sogenannte „Digital-Pakt“ biete hier große Möglichkeiten, die benötigten Endgeräte wurden zwischenzeitlich bestellt.

Der Ratsvorsitzende ergänzt, man werde diese Thematik in der nächsten Schulausschusssitzung erneut aufgreifen.

Ratsherr Otten merkt an, man habe in der letzten Schulbereisung diverse Punkte in der Planung aufgenommen, hierunter auch weitere Corona-Schutzmaßnahmen, z.B. für die erforderliche Belüftung. Vieles sei in der Planung, jedoch könne nicht alles sofort umgesetzt werden.

Herr Bäsler hinterfragt das Thema Belüftung der Klassenräume.

Der Samtgemeindebürgermeister erwidert, es werde in festgelegten Zyklen gelüftet, die Lehrkräfte seien über die vorgegebenen Richtlinien gut informiert.

Weitere Anfragen aus der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

6. Verzicht auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses

Der Ratsvorsitzende stellt zusammenfassend fest, dass die Samtgemeinde Tarmstedt aufgrund der geringwertigen Anteile an verbundenen, assoziierten oder sonstigen Aufgabenträgern nicht verpflichtet sei, einen konsolidierten Gesamtabschluss aufzustellen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die Samtgemeinde Tarmstedt verzichtet auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses.“

7. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Tarmstedt (29. Änderung), Gemeinde Tarmstedt

Zum vorliegenden Beschlussvorschlag ergänzt der Ratsvorsitzende, dass es sich bei der beantragten Änderung des Flächennutzungsplanes um das Gewerbegebiet „Am Kuhl Acker II“ handelt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 98 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Nr. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) beschließt der Samtgemeinderat in seiner Sitzung am 06.10.2020, die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung eines Gewerbegebietes in der Gemarkung Tarmstedt Flur 13 Flurstück 11/4 durchzuführen.“

**8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Schaffung eines „Ortes der Bewegung und Begegnung in der Samtgemeinde Tarmstedt“
hier: Bildung einer Arbeitsgruppe**

Ratsfrau Buschmann-Bryan erklärt, der Antrag wurde im Samtgemeindeausschuss gut diskutiert und wohlwollend beschlossen, sie hoffe, der Samtgemeinderat werde heute den Empfehlungsbeschluss umsetzen.

Ratsherr Holsten gibt eine ausführliche Stellungnahme zum vorliegenden Antrag ab (**Anlage 1**).

Ratsfrau Wiegmann steht dem Antrag ebenfalls positiv gegenüber, sie schlägt darüber hinaus vor, zu dem geplanten ersten Treffen des neuen Arbeitskreises den Präventionsrat sowie das Jugendparlament einzuladen.

Der Samtgemeindebürgermeister weist darauf hin, dass es Jugendrat heißen müsse. Ergänzend teilt er mit, dass zu einem ersten Treffen des neuen Arbeitskreises alle Vereine, Landjugenden etc. eingeladen werden. Wer dann tatsächlich in diesem Arbeitskreis mitarbeiten werde, sei jedoch ungewiss.

Auch Ratsherr Nase befürwortet die Bildung eines Arbeitskreises und weist darauf hin, dass die Jugendlichen hier durchaus auch Eigenverantwortlichkeit entwickeln müssen.

Ratsherr Sievert berichtet, er habe Kenntnis davon, dass sich an der KGS immer wieder Jugendliche treffen, die dort Lärm verursachen und auch Müll hinterlassen. Insofern sei der Ansatz gut, so Herr Sievert weiter, hier mithilfe des vorliegenden Antrages möglichst Abhilfe zu schaffen, die SPD-Fraktion unterstütze den Antrag vollumfänglich. Er plädiere dafür, den Jugendrat der Samtgemeinde sowie weitere Vereine und Institutionen in diesem Arbeitskreis aufzunehmen. Jedoch dürfe nicht der Anschein erweckt werden, dass man „den Dörfern etwas wegnehme“.

Zum Abschluss der Diskussion bittet der Ratsvorsitzende um die Beschlussfassung.

Der Samtgemeinderat fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Zwecks Schaffung eines „Ortes der Bewegung und Begegnung in der Samtgemeinde Tarmstedt“ wird eine Arbeitsgruppe innerhalb des Samtgemeinderates gebildet. Die Anzahl der Teilnehmer dieser Arbeitsgruppe richtet sich nach der derzeit geltenden Regelung zur Ausschuss-Verteilung.“

Zu einem ersten Arbeitsgruppentreffen werden alle Personen aus der Samtgemeinde Tarmstedt eingeladen, die Jugendarbeit betreiben.“

Zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe werden folgende Ratsmitglieder bestimmt:

Aus der SPD-Fraktion: Ratsherr Dirk Gröffel und Ratsherr Mario Poschmann

Aus der Fraktion der Grünen/Bündnis 90: Ratsherr Faruk Maulawy

Die Mitglieder des Arbeitskreises aus der CDU-Mehrheitsgruppe werden noch benannt.

Einzelberichte und Anfragen

9. a) Ratsherr Joachim Müller bemerkt, dass der Anbau der Oberstufe gut vorankäme, allerdings beobachte er auch eine Zunahme des PKW-Verkehrs in der dortigen Gartenstraße. Neben der vorgesehenen „Absetz-Zone“ (Eltern bringen ihre Kinder und setzen sie dort ab) in der Kleinen Trift halte er es für notwendig, weitere Parkplätze an der Oberstufe zu schaffen. Er erkundigt sich nach dem Nutzungsgrad der 100m-Laufbahn, die nunmehr auf 75m verkürzt wurde. Man müsse hier frühzeitig planen.

Der Samtgemeindebürgermeister versprach, auch diese Thematik in der nächsten Sitzung des Schulausschusses aufzugreifen.

Ratsfrau Wiegmann, zugleich Mitglied im Schulausschuss, ergänzt, der Schulausschuss sei sehr bemüht, hier Lösungsansätze zu finden.

- b) Ratsherr Sievert teilt mit, dass seines Wissens nach eine Belüftungsanlage pro Klassenraum rd. 4.500,00 Euro kosten würde. Eine derartige Baumaßnahme könne selbstverständlich nur in Abstimmung mit der Schulleitung erfolgen.
- c) Ratsherr Franke erkundigt sich nach einer vorliegenden Machbarkeitsstudie „Qualität der Radwege im Landkreis Rotenburg“, deren Ergebnisse seines Wissens nach zwischenzeitlich allerdings nur den Bürgermeistern vorgestellt wurden. Aber auch für ihn seien die Ergebnisse sehr interessant.

Der Samtgemeindebürgermeister bestätigt, dass diese Machbarkeitsstudie, die vom Landkreis Rotenburg in Auftrag gegeben wurde, nun vorliege. Insgesamt wurden dazu rd. 2.000 km Radwege abgefahren und geprüft. Die Studie läge derzeit nur in Papierform vor, ein online-Download sei derzeit nicht vorgesehen. Als erstes Ergebnis könne er mitteilen, dass viele Themen-Routen aufgrund ihrer Unübersichtlichkeit „zurückgeschraubt“ werden sollen. Er bittet Ratsherrn Franke, sich möglichst an den Landkreis Rotenburg zu wenden, um das Ergebnis abzufragen.

- d) Ratsfrau Heidi Stelljes erkundigt sich, ob die *Bundesgesellschaft für Endlagersuche mbH (BGE)* mit ihrer Suche nach einem Endlagersuche für hochradioaktive Abfälle im Landkreis zwischenzeitlich vorangekommen sei.

Der Samtgemeindebürgermeister teilt mit, dass sich diese Thematik schwierig gestalten hinsichtlich der Suche an sich als auch in der Gestaltung. Alle Beteiligten seien aber sensibilisiert.

- e) Ratsfrau Witt-Dodenhof erkundigt sich nach der Auswertung der Fragebögen, die im Jahre 2018 von den Badleitern an die Badegäste ausgegeben wurden. Zwar hätten die Badleiter die Wünsche der Badegäste im Zuge der Bereisung seinerzeit vorgestellt, sie vermisse aber hier das endgültige Ergebnis aus dieser Befragung. Auch sei es ihrer Meinung nach bedauerlich, dass der Arbeitskreis *Freibäder* in diesem Jahr nicht getagt habe.

Der Samtgemeindebürgermeister erwidert, es sei richtig, dass der Arbeitskreis *Freibäder* hier zuständig sei, Corona-bedingt habe bislang allerdings keine Sitzung stattfinden können. Dies solle nun wieder in Angriff genommen werden. Der Arbeitskreis befasse sich jedoch nicht mit Personalfragen.

Weitere Einzelberichte und Anfragen liegen nicht vor.

Der Ratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.23 Uhr und wünscht allen Gästen einen guten Heimweg. Sodann eröffnet er den nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Der Ratsvorsitzende schließt die Sitzung des Samtgemeinderates um 21.00 Uhr. Er dankt allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.

gez. Struckmeyer

Ratsvorsitzender

gez. Holle

Samtgemeindebürgermeister

gez. Bargmann

Protokollführung